

Vorbericht zum 1. Nachtragsvoranschlag 2023 der Gemeinde St. Andrä-Höch



Der 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2023 (in der Folge kurz: NVA 2023) besteht im Wesentlichen aus einem Ergebnisvoranschlag (alle geplanten Erträge und Aufwendungen) und einem Finanzierungsvoranschlag (alle geplanten Ein- und Auszahlungen). Die Gemeinde St. Andrä-Höch hat ihre Geschäftsfälle in einem integrierten Drei-Komponenten-Haushalt, nämlich dem Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalt zu erfassen.

1 Überblick über den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag

Die Summen (SU) und Salden (SA) des Ergebnisvoranschlages ergeben für das Haushaltsjahr 2023 folgendes Bild:

Angaben in Euro (Voranschlag)

MVAG Ebene	MVAG Code	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. Ebene)	NVA (2023)	VA (2023)	Differenz
SU	21	Summe Erträge	4.335.400,00	4.519.700,00	-164.300,00
SU	22	Summe Aufwendungen	3.854.900,00	4.142.400,00	-287.500,00
SA 0	SA0	(0) Nettoergebnis (21 - 22)	500.500,00	377.300,00	123.200,00
SA	SA0R	Saldo Haushaltsrücklagen	406.300,00	354.700,00	51.600,00
SA 00	SA00	Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen (SA 0 +/- SA0R)	906.800,00	732.000,00	174.800,00

Siehe Seite 4 im Voranschlag.

Kurzbeschreibung der wesentlichen Kennzahlen des Ergebnisvoranschlages:

In der **Summe Erträge (SU 21)** sind die Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen (KTZ) sowie die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten.

In den **Aufwendungen (SU 22)** sind die Planmäßigen Abschreibungen des Anlagevermögens sowie die Dotierung (Bildung) von Rückstellungen enthalten.

Aus **Haushaltsrücklagen mit Zahlungsmittelreserve** werden insgesamt **560.800,00** (statt 297.300,00 laut VA) entnommen.

Der **zweckgebundenen Haushaltsrücklage für BZ** werden Bedarfszuweisungen von **624.300,00** (statt 276.800,00 laut VA) zugeführt und **492.200,00** (statt 336.700,00 laut VA) aufgelöst.

Aus der **Rücklage für die Eröffnungsbilanz** (§ 207 STGHVO) wird für den Ausgleich des **Ergebnishaushaltes (SA 00)** nichts entnommen, da das Ergebnis positiv ist.

Die Summen (SU) und Salden (SA) des Finanzierungsvoranschlags ergeben für das Haushaltsjahr 2023 folgendes Bild:

Angaben in Euro (Voranschlag)

MVAG Ebene	MVAG Code	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. Ebene)	NVA (2023)	VA (2023)	Differenz
SU	31	Summe Einzahlungen operative Gebarung (ehem. ord. Haushalt)	4.165.200,00	4.332.800,00	-167.600,00
SU	32	Summe Auszahlungen operative Gebarung (ehem. ord. Haushalt)	2.802.000,00	3.014.000,00	-212.000,00
SA 1	SA 1	Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 - 32)	1.363.200,00	1.318.800,00	44.400,00
SU	33	Summe Einzahlungen investive Gebarung (ehem. AO Haushalt)	757.200,00	424.500,00	332.700,00
SU	34	Summe Auszahlungen investive Gebarung (ehem. AO Haushalt)	2.088.500,00	1.774.700,00	313.800,00
SA2	SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)	-1.331.300,00	-1.350.200,00	18.900,00
SA3	SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)	31.900,00	-31.400,00	63.300,00
SU	35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (Darlehenszuzählungen)	392.600,00	101.000,00	291.600,00
SU	36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (Darlehenstilgungen)	934.700,00	642.400,00	292.300,00
SA4	SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 - 36)	-542.100,00	-541.400,00	-700,00
SA5	SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)	-510.200,00	-572.800,00	62.600,00

Siehe Seiten 5 und 6 im Voranschlag.

Kurzbeschreibung der wesentlichen Kennzahlen des Finanzierungsvoranschlags:

In den **Einzahlungen operative Gebarung (SU 31)** sind Bedarfszuweisungen in Höhe von EUR **735.400,00** (statt 704.800,00 laut VA) (davon 230.000,00 aus dem Jahr 2022) enthalten. Die Zuführungen aus der operativen Gebarung an Projekte (Eigenmittel) in Höhe von EUR **290.200,00** (statt 439.300,00 laut VA) sind auch in den **Auszahlungen operative Gebarung (SU 32)** enthalten. Die Haushaltsvergütungen wurden um **39.000,00** reduziert, damit die Marktbestimmten Betriebe Wasser, Kanal und Wohnungen nicht (noch) negativ(er) sind, diese Verringerung wird auch in den **Auszahlungen operative Gebarung (SU 32)** dargestellt.

In den **Einzahlungen investive Gebarung (SU 33)** sind sonstige Förderungen und Kapitaltransfers in Höhe von EUR **757.200,00** (statt 424.500,00 laut VA) enthalten.

In der **Summe Auszahlungen investive Gebarung (SU 34)** sind Kapitaltransfers in Höhe von EUR **200.600,00** (statt 282.700,00 laut VA) und Anlagenanschaffungen in Höhe von EUR **1.887.900,00** (statt 1.492.000,00 laut VA) zu finden.

In den **Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (SU 35)** sind für den Wiederaufbau der Aussichtswarte bereits genehmigte Darlehensaufnahmen in Höhe von 93.400,00 enthalten. Die Verwaltungsschuld VS1 Wohnbauförderung wird mit einer Summe von **292.300,00** umgebucht auf das Darlehen 12 (21) Wohnhaus AZ, da mit 2024 die Tilgung beginnt. Um diesen Betrag ist auch die **Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (SU 36)** erhöht, es ist aber lediglich eine Interne Umbuchung, bei der kein Geld fließt. Es werden Darlehen in Höhe von 642.400,00 getilgt.

Im negativen **Saldo 5 Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (SA5)** sind die Bedarfszuweisungen, die erst im Jahr 2024 ausbezahlt werden (**63.000,00** (statt 60.000,00 laut VA)) sowie die geplanten Rücklagenentnahmen von **560.800,00** (statt 297.300,00 laut VA) nicht berücksichtigt. Rücklagenentnahmen werden erst nach der tatsächlichen Zahlung im Finanzierungshaushalt dargestellt.

2 Überblick über die investiven Vorhaben und ihre Finanzierung

Ein Vorhaben, welches eine Investition in immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagevermögen oder die Erbringung sonstiger Leistungen zum Gegenstand hat, umfasst alle sich auf dieses Vorhaben beziehenden sachlich abgrenzbaren und wirtschaftlich zusammengehörigen Leistungen, die in der Regel aufgrund einer einheitlichen Planung erbracht werden. Ein Vorhaben hat einen in wirtschaftlicher, rechtlicher oder finanzieller Hinsicht einheitlichen Vorgang zum Gegenstand.

Für das Haushaltsjahr 2023 plant die Gemeinde St. Andrä-Höch Investitionsvorhaben (SU 34) in der Höhe von rd. EUR **2.088.500,00** (statt 1.774.700,00 laut VA). Diese Anschaffungs- oder Herstellungskosten sollen im Wesentlichen durch Eigenmittel **290.200,00** (statt 442.600,00 laut VA), Gemeinde-Bedarfszuweisungsmittel **320.400,00** (statt 289.800,00 laut VA), Rücklagenentnahmen **560.800,00** (statt 297.300,00 laut VA), Förderungen/sonstige Kapitaltransfers **756.800,00** (statt 424.100,00,00 laut VA) sowie Darlehen 93.400,00 finanziert werden.

Die Summen und Salden des Nachweises der Investitionstätigkeit und deren Finanzierung (in der Folge kurz: Nachweis der Investitionstätigkeit) ergibt folgendes Bild:

Die Detailübersicht der Investitionen findet man auf den Seiten 229 bis 238.

I. Investive Einzelvorhaben:

Blackout 40.000,00 mit Eigenmittel **20.000,00** (statt 24.000,00 VA) und Gemeinde-BZ **20.000,00** (statt 16.000,00 VA);

Tafeln Volksschule **20.000,00** (statt 25.000,00 VA) mit Eigenmittel **18.500,00** (statt 13.900,00 VA), **keine** Gemeinde-BZ (statt 10.000,00 VA) und Transferzahlung außerordentliche Schulbeiträge **1.500,00** (statt 1.100,00 VA);

Mittelschule AO Aufwand 3.300,00 mit Eigenmittel;

Mobiles Geschwindigkeitsmessgerät 3.000,00 mit Eigenmittel 3.000,00 (statt 2.000,00 VA) und **keine** Gemeinde-BZ (statt 1.000,00 VA);

Wasseranschlüsse 2023 25.000,00 mit Interessentenbeiträgen;

Kanalanschlüsse 2023 35.000,00 **ohne** Eigenmittel (statt 10.000,00 VA), Rücklagenentnahme 10.000,00 (statt 0,00 VA) und Interessentenbeiträgen 25.000,00;
Photovoltaik 55.000,00 (statt 40.000,00 VA) mit Eigenmittel 20.500,00 (statt 20.000,00 VA), **keine** Gemeinde-BZ (statt 20.000,00 VA) und Kapitaltransfers 34.500,00 (statt 0,00 VA);
Zukauf Grundstücke 14.600,00 (statt 0,00 VA) mit Eigenmittel

II. Sonstige Investitionen:

Tischgarnituren 5.000,00 (statt 10.000,00 VA) mit Eigenmittel;
Telefonanlage 5.000,00 (statt 0,00 VA) mit Eigenmittel;
Zukauf Grundstück 9.000,00 mit Eigenmittel;

III. Mehrjährige investive Einzelvorhaben:

Flächenwidmungsplan 5.0 Kapitaltransferzahlung 23.000,00 (statt 0,00 VA);
Kinderkrippe 2022+23 Restzahlung 1.600,00 (statt 2.000,00 VA) mit Eigenmittel;
Leonhardweg 2022+23 (zum Großteil verschoben von 2022 auf 2023) 157.100,00 (statt 90.000,00 VA) mit Eigenmittel 2.600,00 (statt 46.800,00 VA), Rücklagenentnahme 50.000,00 (statt 43.200,00 VA) und Kapitaltransferzahlungen 86.400,00 (statt 0,00 VA);
Sausaler Straße 345.000,00 (statt 300.000,00 VA) mit Eigenmittel 114.800,00 (statt 180.000,00 VA), Gemeinde-BZ 28.000,00 (statt 60.000,00 VA), Restliche Gemeinde-BZ 63.000,00 (statt 60.000,00 VA) mit 2024, Rücklagenentnahme 50.000,00 (statt 0,00 VA) und Kapitaltransferzahlungen 89.200,00 (statt 0,00 VA);
Breitbandausbau Groß St. Florian 2022+23 13.700,00 mit Eigenmittel 6.900,00 und Gemeinde-BZ 6.800,00;
Breitbandausbau Kitzeck Gemeinde-BZ 4.600,00 (statt 0,00 VA);
Breitbandausbau St. Andrä-Höch 2020-23 142.700,00 (statt 224.800,00 VA) mit Eigenmittel 18.200,00, Zahlung der Gemeinde-BZ 145.000,00 aus 2022 und Transferzahlungen anderer Gemeinden 58.000,00;
Aussichtswarte Wiederaufbau 2022+23 836.600,00 (statt 620.000,00 VA) mit Eigenmittel 66.600,00, Gemeinde-BZ (2022+2023) 170.000,00 (statt 85.000,00 VA), Rücklagenentnahme 198.000,00 (statt 85.000,00 VA) (85.000,00 für Gemeinde-BZ 2024, diese werden der Rücklage zugeführt); Transferzahlungen 370.000,00 (statt 290.000,00 VA) und Darlehensaufnahme 93.400,00;
Wirtschaftshof 2020-23 100.000,00 mit Gemeinde-BZ 50.000,00 und Rücklagenentnahme 50.000,00;
Verbindungsleitung Leibnitzerfeld mit St. Andrä-Höch 2022-23 215.000,00 (statt 193.000,00 VA) **ohne** Eigenmittel (statt 49.800,00 VA), Rücklagenentnahme 190.000,00 (statt 118.200,00 VA) und Interessentenbeiträgen 25.000,00.

3 Entwicklung des Vermögenshaushaltes 2023

Zukauf Grundstück Sportplatz 1.100 m²
 Grundablösen für Gehsteig Neudorferstraße 1.826 m²
 Verkauf Grundstück 250 m²

4 Finanzbedarf für die Inanspruchnahme von Rückstellungen

In welcher Höhe Urlaubsrückstellungen aufgelöst und dotiert werden, kann erst im Anhang zum Rechnungsabschluss erläutert werden.

5 Kassenstärker

Die vom Gemeinderat zu beschließende maximale Höhe der voraussichtlich für das Haushaltsjahr 2023 notwendige Kassenstärker (§ 82 Abs. 2 GemO) wird mit **725.900,00** (statt 750.000,00 im VA) festgesetzt.

*(int. Anmerkung: Maximal 1/6 der SU 21 (Summe Erträge vom Ergebnis-VA) von Seite 4.
(SU 21) 4.355.400,00 x 1/6 = 725.900,00)*